

# Einsatz der Südkompanie für zwei neue Maibäume

Ständchen für den König und Auftrag an die Schützen: „Holt den Pokal!“

Von Arno Franke

**ALLAGEN** ■ Die Mitglieder der Südkompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen ließen König Walter Risse hochleben, und der Besungene ließ sich nicht lange bitten: Mit einem Fass Freibier bedankte er sich für das „Hoch solle er leben“ während der Kompanieversammlung aus Anlass seines Geburtstages. Beim Gratulieren war man sich einig, diskutiert wurde aber der Umgang mit dem Maibaum.

Der war dem Sturm Frederieke im Januar zum Opfer gefallen, und die Schützen zeigten sich nicht einverstanden mit dem Vorschlag des Kompanievorstandes, ihn nicht zu ersetzen. Vielmehr beschlossen sie, im Waldstadion einen neuen, leichten Maibaum aufzustellen, der dann auch nur im Mai stehen bleiben soll. Bis zum nächsten Einsatz soll er dann in der Schützenhalle eingelagert werden.

Weiter soll die Bruderschaft gemeinsam mit der Dorfinitiative Überlegungen anstellen, im Zentrum Allagens einen Maibaum aufzustellen, der das ganze Jahr über stehen bleibt. Die Finanzierung beider Vorhaben sollen Südkompanie-Leitung und Bru-



Siegerehrung für die Schützen, von denen die jeweils drei besten jeder Gruppe am Endstechen teilnehmen. ■ Foto: Franke

derschaftsvorstand klären.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte Hauptmann Tobias Piekarz, an den „Tanz in den Mai“, das traditionelle Südkompaniefest, das in Eigenregie durchgeführte gelungene Schützenfest der Bruderschaft, an Besuche anderer Vereine in Allagen und außerhalb sowie viele weitere Aktionen. Zugführer Gregor Nübel ging anschließend auf die Finanzen der Südkompanie ein und fasste zusammen: „Wir sind mit unseren sparsamen Mitteln gut ausgekommen und brauchen uns finanziell keine Sorgen zu machen!“ Zum neuen Kassenprüfer wählte die Versammlung Martin Schulte.

Lediglich eine Position,

nämlich die eines Fahnenoffiziers, stand anschließend zur Neubesetzung bzw. Wiederwahl an. Hier war schnell zu erkennen, dass die Schützen mit ihrem bisherigen Fahnenoffizier Frank Ahring offensichtlich zufrieden sind – einstimmig wählten sie ihn für vier Jahre wieder.

Mit erkennbarer Freude rief Tobias Piekarz den Tagesordnungspunkt „Auszeichnung der besten Kompanieschützen“ auf, nannte die erzielten Leistungen bzw. Platzierungen und überreichte den Siegern die begehrten Pokale.

Schießergebnisse: Gruppe 3: 1. Ralf Deutschendorf, 2. Winfried Risse, 3. Martin Kellerhoff.

Gruppe 2: 1. Nils Störmann, 2. Martin Wagener, 3. Björn

Thomas.

Gruppe 1: 1. Marvin Kühle, 2. Ulrich Gerke, 3. Alfons Roderfeld. Die „Rote Laterne“ „erkämpfte“ sich Sandro Roderfeld. Der Wanderpokal des Südens ging an Marvin Kühle. Die jeweils besten drei Schützen jeder Gruppe nehmen am Kompanie-Endstechen teil, das am 11. Januar 2019 stattfindet. Kompanieführer Tobias Piekarz richtete abschließend einen klaren Auftrag an die „Scharfschützen“ des Südens: „Holt den Pokal – dann seid Ihr unsere Helden!“

Rendant Martin Kellerhoff aus dem Geschäftsführenden Vorstand wies auf wichtige Termine hin: So findet am 8. Dezember der adventliche Nachmittag für ältere Schützen statt; am 20. Januar sind alle Schützen zur Generalversammlung 2019 eingeladen.

Mit einem lautstarken „Ja“ beantworteten die Schützen dann die Frage des Kompanieführers: „Wollen wir auch im kommenden Jahr ein Schützenfest feiern?“

Nach einem kleinen Imbiss, den die Vorstandsdamen vorbereitet hatten, schloss Tobias Piekarz den offiziellen Teil des Abends, lud aber alle Schützen herzlich ein, noch ein wenig in gemütlicher Runde zusammen zu bleiben.